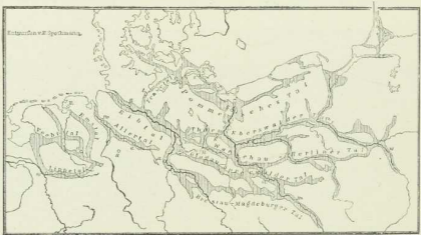


zahlreiche Felsblöcke, viel Geröll und lehmigen Schlamm, den sie zerrieben hatten, zurück. Die Gewässer aber, die von den abschmelzenden Gletschern abflossen, lagerten große Sandmassen ab.

Die Ablagerungen der Eiszeit sind sehr mächtig, in Südschweden etwa 200 m, in Norddeutschland in der Nähe der Ostseeküste etwa 60 und selbst am Südrande der Berggletscherung noch 10 m. Viel Gletscherschutt häufte sich auf den beiden Landrücken, besonders auf dem Baltischen Landrücken an. Der Rückzug der Gletscher mußte sich auf ihnen langsamer vollziehen, da die Höhenrücken schon ein kühleres Klima haben. Auf der Nordseite der Landrücken lagerten die Gletscher vorwiegend fruchtbareren Schlamm, Geschiebelehm genannt, auf der Südseite die Gletschergewässer aber große Sandmassen ab, die weite Gebiete, wie das südliche Masuren, die Tucheler Heide und das südliche Mecklenburg, bedeckten. Nach einem



10. Die Urstromtäler des Norddeutschen Flachlandes.

Teil der Hindlingsblöcke läßt sich feststellen, wo die Gletscher ihren Ursprung genommen hatten. An der Lagerung der Erdschichten läßt sich ferner erkennen, daß nicht eine einmalige, sondern eine mehrmalige Berggletscherung stattgefunden hat. Durch die Tätigkeit der Gletscher und Gletschergewässer wurde die Oberfläche des Landes wesentlich umgestaltet. Es entstanden Mulden und Täler, Löcher und Rinne, so daß manche Landschaften, die einst vergletschert waren, wie eine „buddige Welt“ aussehen. In Mulden und in den alten Tälern aber, durch die einst die Gletschergewässer abflossen, blieben zahlreiche Seen übrig. Der Baltische Landrücken verdankt also seinen Seenreichtum der Eiszeit (Bild 9).

**Die Urtäler.** Die gewaltigen Massen der Gletscherschmelzwasser flossen vor dem Eisrande her nach W. und NW. Hierbei vereinigten sie sich zu großen Urströmen, die also nach W. oder NW. gerichtet waren. Die Urtäler geben mit den heutigen Flußtälern zusammen dem Norddeutschen Tieflande eine ziemlich reiche Gliederung (Fig. 10).

**Die jetzigen Flußtäler.** Als die Gletscher der Eiszeit abtauten und sich zurückzogen, wurde für die deutschen Flüsse der Weg nach N. frei. Der Weg war ihnen